



Forschungsinformationssystem Informationsveranstaltung

14. Dezember 2017



Forschungsinformationssystem

Standardisierung über den
„**Kerndatensatz Forschung**“
gemäß Empfehlung des
Wissenschaftsrates

Verknüpfte Kennzahlen zu
Beschäftigten, Drittmitteln,
Projekten, Publikationen,
Patenten, Auszeichnungen

Vernetzte
Informationen zu
Forschungs-
aktivitäten der TU
Dortmund

Nutzen für anonyme
Berichterstattung und interne
Kommunikation

Aktuelle Anwendungsfälle:
Erhebung zu Promotionen
(Dezernat 2, Statistik),
Erfassung abgeschlossener
Drittmittelprojekte

Beteiligung an CRIS.NRW

- Vom Land NRW initiiert zur Umsetzung des Kerndatensatzes Forschung
 - TU Dortmund ist über die Prorektorin Forschung im Beirat vertreten
- Ist-Standanalyse wird landesweit durchgeführt: Welche Daten sind in welcher Form verfügbar?
 - Experteninterviews an der TU Dortmund im Sommer 2017 mit:
 - Dezernat 3 Personal und Recht: Personal
 - Referat 6 Controlling: Controlling und Berichtswesen
 - Universitätsbibliothek: Publikationen
 - Dezernat 5 Finanzen: Haushalt und Drittmittel
 - Referat 2 Forschungsförderung: Nachwuchsförderung, Forschungsinfrastruktur

Ist-Standanalyse an der TU Dortmund

Ergebnisse

- Viele Daten sind bereits in ausreichender Qualität vorhanden (Personal, Drittmittel und Finanzen, Patente)
- Erkannte Verbesserungen sind schon in Arbeit (Nachwuchsförderung)
- Publikationsdaten sind nicht vollständig und es fehlen Verknüpfungen
- Aufwände für die Datenaufbereitung sind noch notwendig
- Optimierung einer benutzerfreundlichen Dateneingabe notwendig

Ausblick

- AG Digitalisierung erarbeitet Fahrplan ausgehend von Ist-Standanalyse
- Gespräche mit Fakultäten geplant (Frühjahr 2018)
- Zum Aufbau eines TU-weiten Forschungsinformationssystems bestehende Systeme auf Universitätsebene nutzen/ausbauen/verknüpfen

- Ziele:
 - Bedienung des Kerndatensatz Forschung
 - Mehrwert schaffen für Wissenschaft und Verwaltung



Forschungsinformationssystem Informationsveranstaltung

